

Der italienische Generalstabsbericht.

Wien, 8. August. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Italien.

6. August. Längs der Front zwischen Etich und oberem Isonzo setzt der Feind die heftige Beschließung unserer Linien und der Ortschaften fort, der er an manchen Stellen Infanterieangriffe folgen läßt. Gestern war die feindliche Artillerie besonders tätig auf dem linken Ufer des Torrente Leno di Vallarza im Pasulioabschnitt und am Ursprung des Posinabaches. Im Suganatal und im oberen Cordevole fanden Infanterieaktionen statt, die sich auf den Abhängen des Monte Sief durch besondere Zähigkeit auszeichneten, wo drei aufeinanderfolgende feindliche Angriffe gegen unsere Stellungen zusammenbrachen. Beim Ursprung des Constanabaches im Falzaregoabschnitt überschütteten die feindlichen Batterien unsere Linien mit über 500 Granaten, ohne unsern festen Widerstand zu brechen. Im Chiarzo- und oberen Dognatal beschloß der Feind neuerlich die Ortschaften; unsere Artillerie antwortete mit der Verwüstung der feindlichen Kantonnierungen in Maßl im Seebachtal. Am untern Isonzo lebhaftes Artillerieduell. Wir schossen Magazine in Mabresina und auf der abgelegenen Seite des Monte Cosich in Brand. Beim Angriff am 4. August im Abschnitt von Monfalcone wurde festgestellt, daß der Feind in den Schützengräben, die von uns erobert wurden, besondere Stükgasbomben zurückgelassen hatte.